

Presstext zur honorarfreien Veröffentlichung

Alle Exponate können auf unserer Homepage angesehen und digitale Bilddaten angefordert werden.

EVERYDAY LIFE – Michael Craig-Martin, Alex Katz, Julian Opie

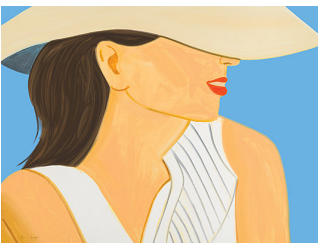
03. September – 30. Oktober 2021



Michael Craig-Martin
(geb. 1941 in Dublin)
"Saarinen Chair"
poliertes Stahlrelief, 2019



Julian Opie
(geb. 1958 in London)
"Street 6"
aus der Serie "Street 1-6"
lasergeschnittenes Farbpapierrelief
2020



Alex Katz
(geb. 1927 in Brooklyn)
"Vivien with Hat"
farbiger Pigmentdruck 2021

Die Künstler Michael Craig-Martin, Alex Katz und Julian Opie sind mit ihren Werken feste Bestandteile im Programm der Galerie Boissérée. In der kommenden Ausstellung mit dem Titel EVERYDAY LIFE zeigt die Galerie ihre Arbeiten erstmals unter einem gemeinsamen Gesichtspunkt. Der Alltag und das alltägliche Leben sind nicht nur unser aller Begleiter, sondern bilden den Ausgangspunkt im Schaffen der drei Künstler.

So gewohnt wir auch mit den Begriffen des Alltags umgehen und so selbstverständlich wir tagein, tagaus leben, so besonders ist all das gleichermaßen. Gezeigt hat das die jüngste Vergangenheit. Liebgewonnene Freizeitaktivitäten waren in Zeiten von Lockdowns, Ausgangssperren und Homeoffice kaum oder nur in abgeänderter Form, z. B. online möglich. Viele haben sich mit dem Thema Alltag neu auseinandergesetzt, genauso mit den Fragen nach zwischenmenschlichen Beziehungen und nach dem was man zum Leben braucht, sodass es nicht nur ein Überleben ist.

Michael Craig-Martin beschäftigt sich schon seit Jahrzehnten mit den Dingen, die unseren Alltag bestimmen. Gegenstände, die sich in jedem Haushalt finden lassen, Geräte, die wir benutzen, nehmen wir durch seine Arbeiten nicht als Gebrauchsgegenstände wahr, sondern erfahren vielleicht erstmals von ihrer Ästhetik, ihrer klaren Formgebung oder ihrem Wesen frei von jeglicher Funktionalität. Craig-Martin zeigt die Veränderlichkeit der Dinge, indem er sie in altem und neuem Zustand konfrontiert. Die Glühbirne und die Energiesparlampe, das Festnetz- und das Mobiltelefon. Vor diesen Bildnissen stellen wir Fragen nach der Notwendigkeit der Dinge, danach wie unser Alltag ohne diese Dinge aussähe und wie viel Zeit wir mit ihnen verbringen.

Zeit ist auch ein wichtiger Faktor in den Werken von Julian Opie. Neben stark reduzierten Portraits zeigt er auf verschiedenste Weise animierte Bewegungsstudien. Indem wir seine Modelle dabei betrachten wie sie gehen, tanzen oder sich ankleiden, sind wir für Sekunden Teil ihres Lebens, ihres Alltags. Diese kurze Zeitspanne, die wir mit der dargestellten Figur teilen, reicht meist aus, um aus der Figur ein Gegenüber werden zu lassen. Trotz der stark reduzierten Darstellung erkennen wir sofort Wesenszüge, Ausdruck oder Haltung der portraitierten Person.

Diese kurze Zeitspanne reicht auch aus, um einen Schnappschuss, ein Foto in einer bestimmten Position zu machen. Diese Anmutung der Momentaufnahme ist den graphischen Arbeiten von Alex Katz zu eigen. Er zeigt uns Menschen aus seinem Umfeld. Sie sehen am Strand in die Ferne, sie posieren für ein Foto oder sie gehen einer Tätigkeit nach. Katz hält sie in ihrer natürlichen Haltung fest und wir begegnen ihnen so als würden wir sie schon länger kennen. Wir sind Teil ihres Alltags, oder sie werden Teil des unseren.

Inspiziert durch Elemente aus Pop Art, Werbung oder klassischer Portraitkunst, zeigen sich die Werke hochmodern und bringen uns durch eine gewisse Einfachheit zum Nachdenken und Staunen. In der Galerie Boissérée kann dies ab dem 03. September 2021 nachempfunden werden.

Die Ausstellung ist gefördert durch die Stiftung Kunstfons NEUSTART KULTUR.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Die Galerie ist am DC-Open-Wochenende am 03.09. bis 22 Uhr, am 04.09. bis 20 Uhr und am 05.09. von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Galerie Boissérée, Drususgasse 7-11, D – 50667 Köln
(Nähe Dom, WDR, Wallrafplatz und Museum für Angewandte Kunst)
Telefon +49 – (0)221 – 2578519, Telefax +49 – (0)221 – 2578550
galerie@boisseree.com, www.boisseree.com
SO und MO geschlossen, DI-FR 10-18 Uhr, SA 11-15 Uhr